



Historischer Rundgang



„Ehemalige Schlachtereier Schäfermann“



Quelle: Ralf Rieke, Ansicht ca. 1940
Personen von links:
August Schäfermann jun., Tochter Christa, August Schäfermann sen.



Quelle: Ralf Rieke
Werner Schäfermann

Das Wohnhaus (damals Hagen Nr. 101) wurde 1900 von August Schäfermann (Hausschlachter und Maurer) erbaut. Ab 1915 war August Schäfermann als Brandmeister bestellt. Er arbeitete nämlich das ganze Jahr in der Heimat, im Gegensatz zu den Wanderzieglern, die im Sommer fort waren.
Er verstarb 1948.

Sein Sohn August Schäfermann (1902-1980) übernahm das Gewerbe. Er baute Mitte der 20er Jahre ein Schlachthaus und eine Wursteküche mit Kühlhaus an.
Hier wurde geschlachtet, und es wurden Fleisch- und Wurstwaren hergestellt.

Ab Mitte der 30er Jahre bis 1977 verkaufte seine Frau Frieda (1900-1977) im inzwischen im Wohnhaus eingerichteten Schlachterladen diese Produkte.
1937 übernahm August Schäfermann jun. zusätzlich die Schlachtereier der Familie Hammer-schlag an der Pottenhauser Str. 5 in Lage. Die Schlachtung und Produktion wurde dann dort-hin verlegt. Der Verkauf erfolgte nun an beiden Orten.
Später führte August Schäfermanns Sohn Werner zeitweilig den Betrieb an der Pottenhau-ser Straße.

Der Schlachterladen in Hagen schloss 1977. Das Gewerbe an der Pottenhauser Straße wur-de 1988 aufgelöst.

